



„Von der Kartierung bis zur Ernte - Praktische Umsetzung am Beispiel von seltenen Wildobstarten“

Frank Lochschmidt und Anke Proft
Grüne Liga Osterzgebirge e.V.
Pillnitz, den 03. September 2015



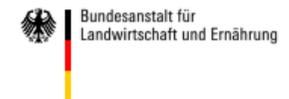


Modell- und Demonstrationsvorhaben

„Erhaltung der innerartlichen Vielfalt gebietsheimischer Wildobstarten in Sachsen“

Projektlaufzeit: Juli 2012 – Juli 2017
Bearbeitung: Grüne Liga Osterzgebirge e.V. und
Staatsbetrieb Sachsenforst

Dieses Projekt wird gefördert durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) finanziert.





Projektziele:

- Etablierung von Erntebeständen seltener Wildobststarten und Erstellung eines Leitfadens für Ausweisung und Beerntung derselben
- langfristige Erhaltung vorhandener Wildobstbestände der Modellarten an ihren natürlichen Standorten und ggf. Verdichtung
- Etablierung gebietseigener (Wildobst-) Gehölze als Baumschulware
- Bereitstellung von Saat- oder Pflanzgut für In-situ- und Ex-situ-Maßnahmen, das an die ökologischen und klimatischen Gegebenheiten der Region angepasst ist

Modellarten des Projektes

- Alpen-Johannisbeere (*Ribes alpinum*)
- Gemeine Eberesche (*Sorbus aucuparia*)
- Wildapfel (*Malus sylvestris*)
- Wildbirne (*Pyrus pyraster*)
- Gemeiner Wacholder (*Juniperus communis*)



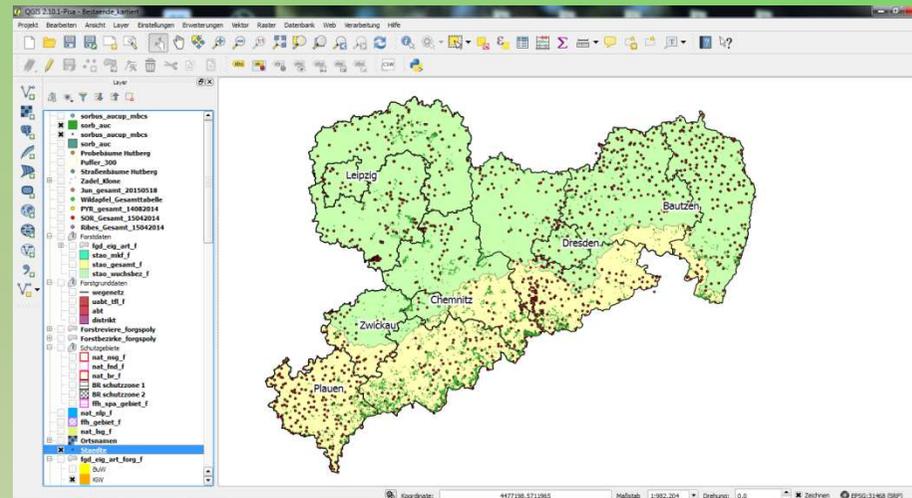


Gliederung

1. Auswahl potentiell geeigneter Erntebestände
2. Kartierung und Evaluierung der Erntebestände
3. Stand Anzahl und Struktur der Erntebestände
4. Beerntung seltener Wildobstarten am Beispiel Eberesche
5. Aktueller Stand: Erntemengen und verfügbare Pflanzen
6. Ausblick, weiteres Vorgehen

1. Auswahl potentiell geeigneter Erntebestände

- das Projektgebiet umfasst ganz Sachsen, d.h. keine flächendeckenden Begehungen möglich!
- für jede Art sollten Bestände in beiden Vorkommensgebieten liegen, aber auch standörtliche Beschränkungen (Bsp. Alpen-Johannisbeere)
- Vorauswahl am „Schreibtisch“ nach Daten der Biotopkartierung, Forsteinrichtung, Datenbanken der forstl. Generhaltung und Hinweisen von Gebietskennern





2. Kartierung und Evaluierung der Erntebestände

Eignungsaspekte eines Bestandes für Beerntung

- Populationsgenetische Aspekte: Anzahl Genotypen, genet. Diversität d. Bestandes, „Echtheit“, Entfernung Fremdbefruchter, ...
- Naturschutzfachliche Vorgaben: Schutzstatus, besondere Schutzgüter, Ruhegebiete, Seltenheit der Art
- Ökonomische Aspekte: Anzahl ernterelevanter Bäume, Geländebeschaffenheit / -steilheit, Zuwegung, Transportdistanzen, Fruchtbehang
- Erfassungskriterien für die Kartierung der einzelnen Bestände, angelehnt an Entscheidungsmatrix von Seitz et al. (2007)
- Ernteoption schlussendlich jedoch stets Abwägung / Kompromiss verschiedener Interessen !!!



a) Statusbeschreibung potentieller Erntegebiete

- Administrative Daten (Zugehörigkeit zu Landkreisen, Gemeinden, Kommunen, Flurstücke, forstliche Zuordnung)
- Eigentümer
- Schutzstatus
- Wegeanbindung, Entfernung zum nächsten befahrbaren Weg
→ Nutzung von GIS-Daten bzw. Auskünfte Liegenschaftsamt, UNB etc.



Unterschiede Eigentumsstruktur bei Alpen-Johannisbeere



b) Charakterisierung des Standortes

- Standort des Einzelindividuums / des Bestandes (GPS-Daten)
- Zuordnung Wald / Offenland
- besondere Geländeverhältnisse (Steilheit, Felsen etc.)
- standortskundliche Daten: Höhen- & Feuchtestufe, Trophie, Wuchsgebiete



c) Charakterisierung der Einzelpflanzen

- Höhe, Durchmesser (→ Altersstruktur des Bestandes), Vitalität
- morphologische Beschreibung: Geschlecht, Behaarungsmerkmale, Länge/Breite des Blattes, ...

Beispiele morphologische Charakterisierung



- mögliche Ausprägungen von Frucht- und Blattform der Wildbirne

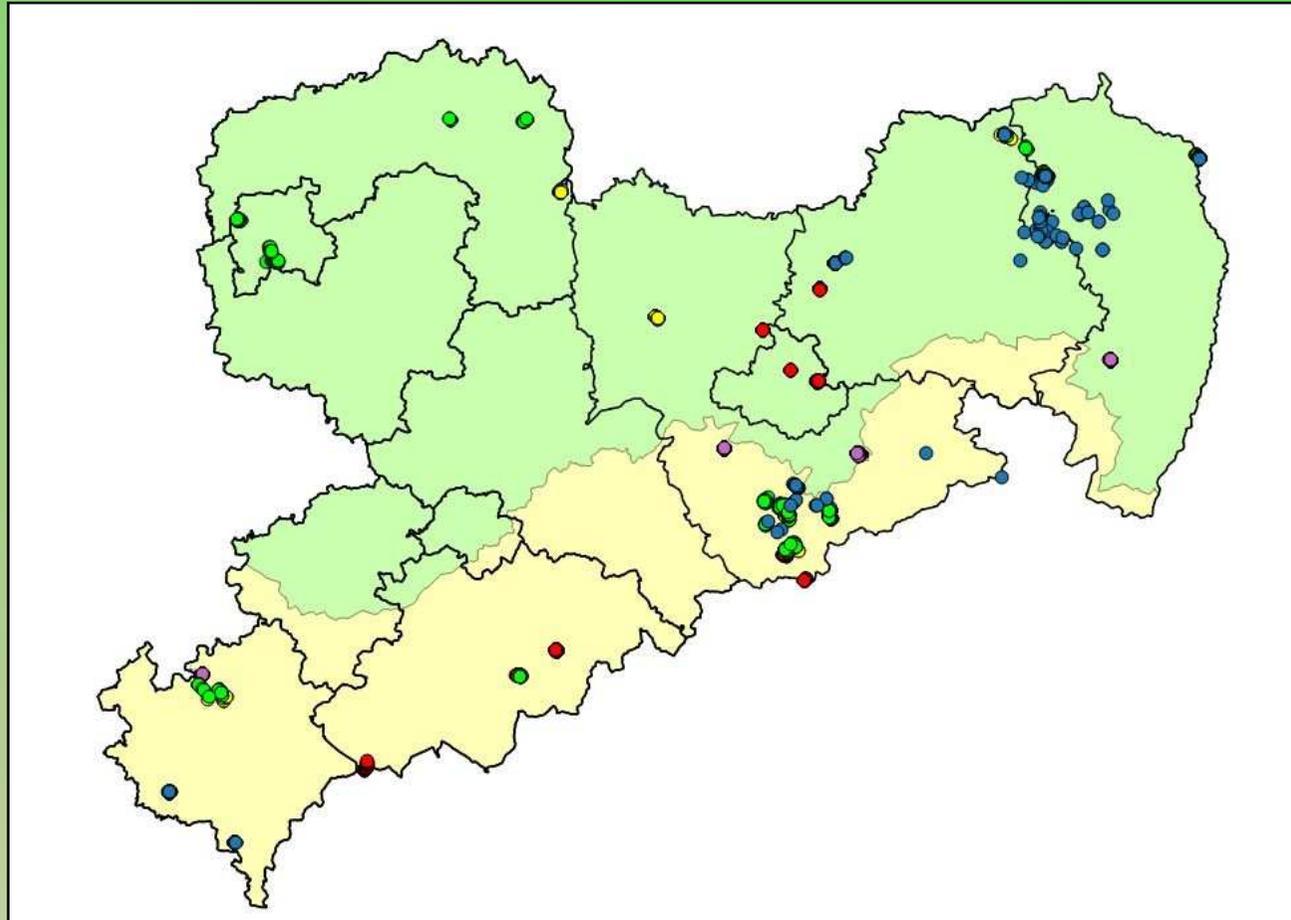


- Behaarung der Blattunterseite als Kriterium zur Abgrenzung von Kultursorten (li., hier Rote Joh.) gegenüber der Alpen-Johannisbeere (rechts)

3. Stand Anzahl und Struktur der Erntebestände



Modellart	Anzahl Bestände VKG 2/ VKG 3/ gesamt	Anzahl Individuen VKG 2/ VKG 3/ gesamt
Wacholder	4 / 3 gesamt 7	269 / 172 = 441
Alpen-Johannisbeere	3 / 3 gesamt 6	161/ 218 = 379
Wildapfel	4 / 3 gesamt 7	95 / 212 = 307
Wildbirne	6 / 2 gesamt 8	254 / 65 = 319
Eberesche	6 / 7 gesamt 13	198 / 276 = 474
GESAMT	41	1920



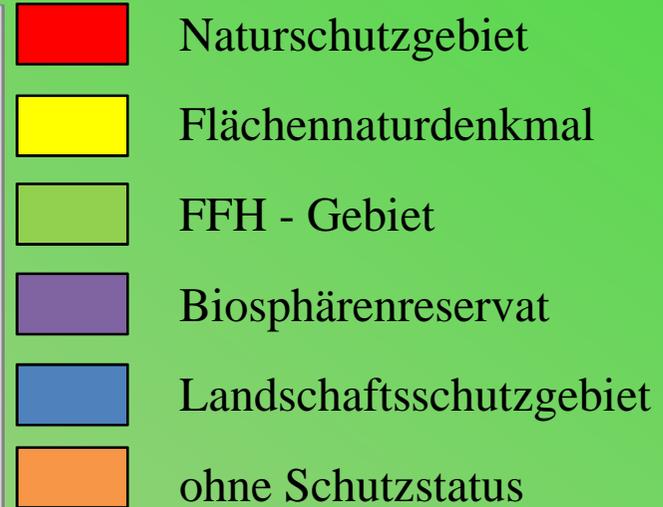
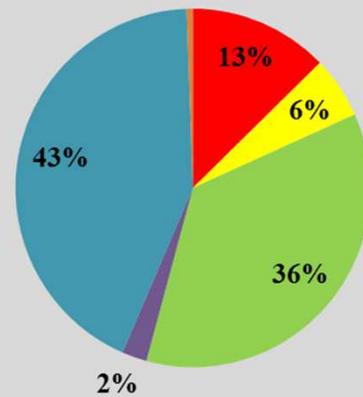
- | | | | |
|---|---------------------|---|-----------|
|  | Eberesche |  | Wildbirne |
|  | Alpen-Johannisbeere |  | Wildapfel |
|  | Wacholder | | |

Stand 08/2015

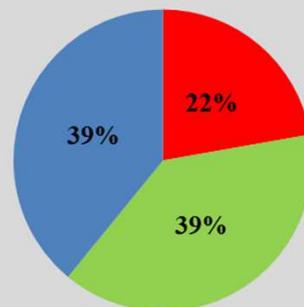


Schutzstatus der Bestände

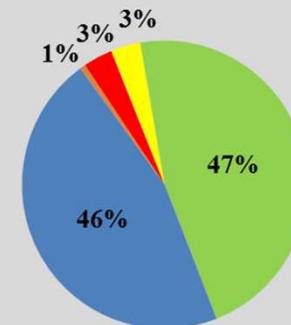
Schutzstatus gesamt



Schutzstatus Alpen-Joh.beere

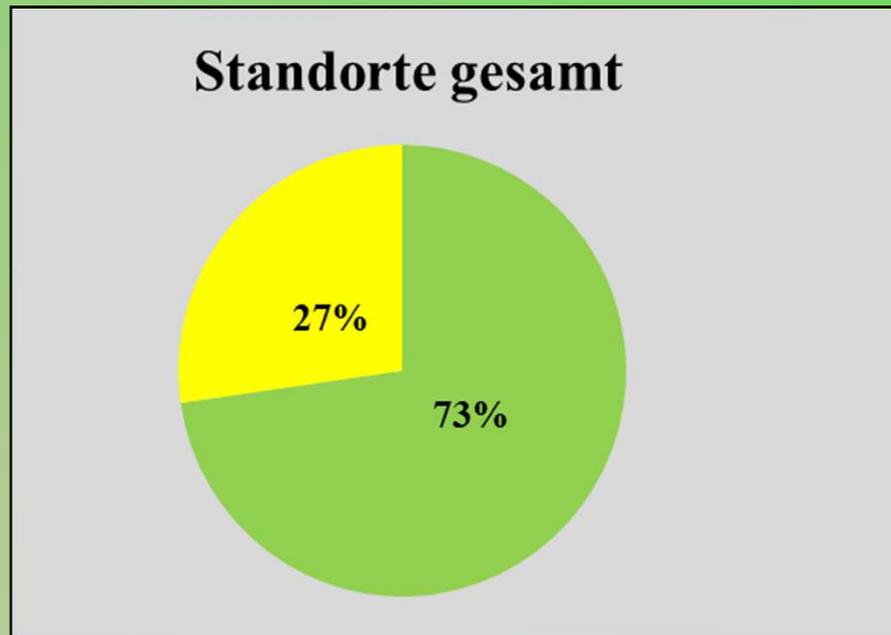


Schutzstatus Wildapfel





Standort der Bestände



Wald / Waldrand

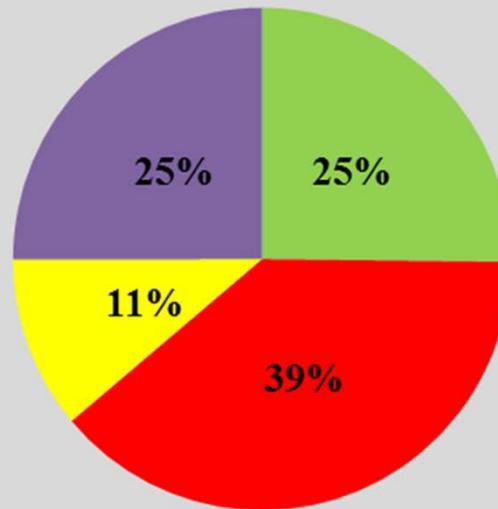


Offenland (Steinrücke, Weg/Feldrand etc.)



Eigentumsstruktur der Modellbestände

Eigentumsstruktur gesamt



Privatwald



sonstige Eigentumsform



Landeswald



keine Angaben

4. Beerntung seltener Wildobstarten am Beispiel Eberesche

- Ebereschenbestand im Osterzgebirge, September 2014
- Bestand bestehend aus mehreren Feldgehölzen und Waldrand/Steinrücke
- 3 Eigentümer
- Erntevergabe durch Staatsbetrieb Sachsenforst, 2 Erntefirmen





Arbeitsschritte - Vorbereitung

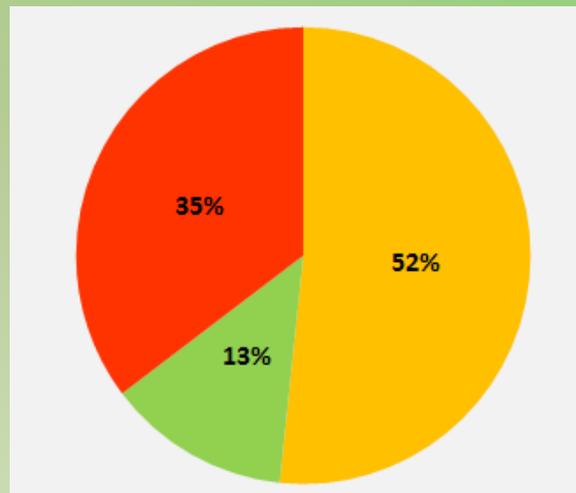
Juli - Juni	Kontrolle Fruchtbehang – lohnt eine Beerntung?
	Anschreiben der Eigentümer, „Eintreiben“ Ernteüberlassungsverträge
	Einholen v. Angeboten geeigneter Erntefirmen, Auftragsvergabe
August	Ernteerlaubnis bzw. Information Naturschutzbehörde
	Abstimmung (Zeit, Ort) Ernteübergabe an Darre (Flöha)
	Terminvereinbarung mit Erntefirmen
September	Erntemaßnahmen





Zusammensetzung der Saatgutkosten

- 392 kg Erntemasse zu 2,74kg Saatgut
- Zeitbedarf: ~ 6,1kg / h
- Saatgutausbeute 0,71%, Literatur: 1,5 – 2%
- gesamt 1153 €/kg Saatgut - ohne Vorbereitung und Erntebegleitung!



Kosten Beerntung



Eigentümerentlohnung



Saatgutaufbereitung

Zusammensetzung der Saatgutkosten

- Anzucht Heinzbank: 0,2kg Saatgut → ~ 8500 Sämlinge
- Anteil Saatgutkosten etwa 0,027€ / Sämling



5. Aktueller Stand: Erntemengen und verfügbare Pflanzen



Modellart	Ernte 2014 (kg) VKG II / III	Pflanzen in Anzucht (2015) VKG II / III
Wacholder	- / -	100 / ☹️
Alpen-Johannisbeere	0,4 / 1,1	1000 / 1500
Wildapfel	20 / 20	100 / 500
Wildbirne	35 / -	☹️
Eberesche	17 / 392	☹️ / 8500



6. Ausblick, weiteres Vorgehen

- Beerntung und Anzucht von Alpenjohannisbeere, Eberesche, Wildapfel und Wildbirne beider VKG im Jahr 2015
- Prüfung der kartierten Wildobstvorkommen auf Eignung als Erntebestand
- „Werbung“ für Anlage von Landschaftshecken mit regionalem, gebietseigenem Material als potentielle Erntehecken
- Erarbeitung von Möglichkeiten der Finanzierung erntebestandserhaltender / verbessernder Maßnahmen

→ langfristig unentbehrlich f. regelmäßige Beerntung



weiterführende Informationen, Kontaktdaten etc.

**Grüne Liga Osterzgebirge e.V.
Frank Lochschmidt + Anke Proft**

Tel: 03504-618585

**Email: f.lochsmidt@wildobstsachsen.de
a.proft@wildobstsachsen.de**

www.wildobstsachsen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !